

**ZUKUNFT.FRAUEN**

Das Führungskräfteprogramm



**bmwfi**

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend



WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS



**Abschlussveranstaltung  
Zukunft.Frauen**

**Das Führungskräfte-  
programm für Frauen**

**Jahrgang 2010/2011**



[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)



## VORWORT

Es ist mir eine ganz besondere Freude, den ersten Absolventinnen des Führungskräfteprogramms Zukunft.Frauen im Namen des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend zu gratulieren.

Wir brauchen in Österreich mehr Frauen in Spitzenpositionen. Die Forderung, dass Frauen in den Unternehmen auch in Top-Positionen gleichermaßen vertreten sind wie Männer ist schlichtweg eine Frage von Business. Es geht dabei nicht um ein rein soziales und gesellschaftspolitisches Gleichgewicht, sondern auch um positive unternehmerische Auswirkungen.

Ich bin davon überzeugt, dass Unternehmen mit gemischten Führungsgremien mehr Gewinn erwirtschaften, krisenstabiler und sowohl ökonomisch, als auch hinsichtlich der Unternehmenskultur signifikant erfolgreicher sind. Dies ist auch durch eine erst letztes Jahr im Auftrag des Wirtschaftsministeriums erstellte aktuelle Analyse bestehender nationaler und internationaler Studien durch das Institut für höherer Studien (IHS) bestätigt worden.

Mit „Zukunft.Frauen“ möchten wir qualifizierte Frauen auf ihrem Weg an die Spitze unterstützen, sie fördern, sie in ihrem Selbstbewusstsein stärken und für Management- und Aufsichtsratspositionen vorbereiten.

Zum einen entscheiden die richtigen Rahmenbedingungen, ob sich Frauen in Österreich für einen Führungsjob bewerben. Andererseits müssen qualifizierte Frauen, die in ihrem Unternehmen als potenzielle Kandidatinnen für hochrangige Positionen gelten, auf ihrem Weg an die Spitze auch unterstützt werden. Oft fehlen – selbst bei Top-Qualifikation – noch die notwendige Motivation und das Selbstbewusstsein um Spitzenjobs anzustreben. Ziel des Führungskräfteprogramms „Zukunft.Frauen“ ist es, hier aktiv gegenzusteuern und die Frauen optimal für diese Aufgaben vorzubereiten.

Die große Zahl der Interessentinnen und Bewerberinnen zeigt, dass das Programm ein wichtiges Bedürfnis abdeckt und für Frauen auf dem Weg in Führungspositionen äußerst relevant ist. Somit tragen wir auf fachlich fundierte Art und Weise bei, den Anteil von Frauen in Spitzenjobs nachhaltig zu erhöhen.

Ich wünsche den Absolventinnen bei Ihrer weiteren beruflichen Karriere alles Gute!

A handwritten signature in black ink, reading 'Verena Remler'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Verena' and the last name 'Remler' clearly distinguishable.

**Mag. Verena Remler**

Staatssekretärin im Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend



## VORWORT

### **Wer auf Frauen verzichtet, verzichtet auf einen Teil des Erfolgs!**

Als Mitinitiatorin von Zukunft.Frauen und im Namen der Wirtschaftskammer Österreich gratuliere ich den ersten 21 Teilnehmerinnen von Zukunft.Frauen herzlichst zur Absolvierung des ersten Durchgangs dieses zukunftssträchtigen Programms.

Wir wollen mit dem Führungskräfteprogramm Zukunft.Frauen erreichen, dass sich mehr Frauen in führenden Management- und Aufsichtsratspositionen etablieren. Rund 1,9 Mio. oder beinahe die Hälfte aller Erwerbstätigen sind Frauen. Die Erwerbstätigkeit der Frauen in Österreich ist im Laufe der letzten Jahrzehnte stark gewachsen. Bei den Frauen stieg die Erwerbstätigenquote zwischen 1995 und 2008 von 58,9% auf 65,8%.

Dennoch brauchen wir mehr Frauen in Vorstands- und Aufsichtsratspositionen, da der Anteil österreichweit bei nur 13,5% Frauen im Aufsichtsrat liegt. Internationale Studien zeigen aber, dass Unternehmen mit mehr Frauen in Entscheidungspositionen besser abschneiden, auch hinsichtlich des Betriebsergebnisses und des Börsenkurses.

Betriebe, die gezielt Frauen fördern, haben auch sonst im Wettbewerb entscheidende Vorteile: Höhere Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit, geringere Fluktuation und Fehlzeiten, Sicherung personeller Ressourcen und dadurch sinkende Kosten und höhere Produktivität.

Zukunft.Frauen leistet außerdem einen wichtigen Beitrag, Frauen stärker in maßgeblichen Entscheidergruppen zu vernetzen. Gerade dieses Networking ist für Frauen, die Familie und einen anspruchsvollen Beruf unter einen Hut bringen wollen, eine Herausforderung und mit Hilfe des Programms kann dies besser gelingen.

Ich wünsche allen Absolventinnen persönlich alles Gute auf Ihrem weiteren Weg an die Spitze in der österreichischen Wirtschaft!

**Mag. Anna Maria Hochhauser**  
Generalsekretärin der  
Wirtschaftskammer Österreich





## VORWORT

### „Zukunft.Frauen“

Im Herbst 2009 ist die Industriellenvereinigung gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und der Wirtschaftskammer Österreich bei ihrer Suche nach Lösungen für mehr Frauen in Führungspositionen auf das norwegische Programm „Female.Future“ aufmerksam geworden. Die skandinavischen Länder sind für ihr fortschrittliches Denken bei modernen Rollenbildern bekannt. Auch dort gilt: Frauen sollen aufgrund ihrer Qualifikation und nicht aufgrund ihres Geschlechts eine Position innehaben.

Aus wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Gründen setzt sich die Industrie für die ökonomische Gleichstellung von Frauen und Männern ein, lehnt allerdings Regulierungsmaßnahmen ab – denn Gleichstellung soll nicht zu Gleichmacherei werden. Vielmehr braucht es die Stärkung und Vernetzung von Frauen, um diese für Führungspositionen zu gewinnen. Mit diesem Anliegen haben wir das Führungskräfteprogramm „Zukunft.Frauen“ in Österreich initiiert.

Die Absolventinnen des ersten Durchgangs sind Pionierinnen und der beste Beweis dafür, dass viel Potenzial vorhanden ist. Dieses darf und soll nicht nur aus Gerechtigkeitsgründen sondern auch aus ökonomischer Sicht nicht weiterhin ungenutzt bleiben. Ich bin davon überzeugt, dass uns mit „Zukunft.Frauen“ ein wichtiger Schritt gelungen ist, mehr Gleichstellung auch in höheren Führungspositionen in Österreich zu erreichen und wünsche den Absolventinnen auf ihrem weiteren beruflichen Weg das Allerbeste!

**Mag. Markus Beyrer**  
Generalsekretär der  
Industriellenvereinigung



## Hintergrund von Zukunft.Frauen:

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist sowohl aus gesellschafts-politischer, demografiepolitischer als auch aus ökonomischer Perspektive von großer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Österreich. Aus wirtschaftspolitischer Sicht wäre es kurzsichtig, das ökonomische Potenzial qualifizierter Frauen ungenutzt zu lassen, indem nur aus 50 % des Talentepools rekrutiert wird.

Im Vergleich zu Männern sind Frauen nicht nur in den höchsten Führungspositionen, sondern generell in Entscheidungspositionen unterrepräsentiert. Dadurch bleibt auch die Entscheidung über Frauenförderungsmaßnahmen oder die Nachbesetzung von Stellen wiederum Männersache.

Um mehr Frauen in Führungspositionen zu bekommen braucht es ein Bündel an Maßnahmen. So ist das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die damit einhergehenden Rahmenbedingungen entscheidend dafür, dass Frauen Spitzenpositionen überhaupt annehmen können.

Daneben braucht es aber Maßnahmen, die bei den Frauen direkt ansetzen, vor allem um diese zu ermutigen, die Schritte an die Spitze weiterzugehen. „Zukunft.Frauen“ ist ein Führungskräfteprogramm für Frauen, das sie auf diesem Weg begleitet.

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat daher nach norwegischem Vorbild gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung das Führungskräfteprogramm für Frauen in Österreich entwickelt.

## Zielsetzungen von Zukunft.Frauen:

- Mehr Frauen in Management- und Aufsichtsratspositionen zu etablieren
- Führungspositionen für Frauen attraktiv zu machen
- Motivierte und gestärkte Frauen, die höhere Positionen anstreben und sich dafür bewerben
- Vernetzte Frauen, die als Führungskräfte in der Öffentlichkeit präsent sind
- durch mehr Frauen an der Spitze einen ökonomischen Vorteil für österreichische Unternehmen zu erzielen
- die Unternehmen bzw. Entscheidungsträger für dieses Thema zu sensibilisieren



## **Zielgruppe von Zukunft.Frauen:**

- Frauen in Führungspositionen, die auf dem Weg ins Top-Management, in den Vorstand beziehungsweise in den Aufsichtsrat sind.
- selbstständige Frauen in leitender Funktion auf dem Weg in eine Aufsichtsratsposition.

## **Die Datenbank für Aufsichtsrätinnen**

Ebenso wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Anstrengungen von BMWFJ, WKO und IV bei der Unterstützung von Frauen auf ihrem Weg an die Spitze ist die Etablierung einer öffentlich zugänglichen Datenbank für Aufsichtsrätinnen. Damit sollen zum einen die Absolventinnen von Zukunft.Frauen, also hochqualifizierte Kandidatinnen für Aufsichtsratsfunktionen, sichtbar gemacht werden. Zum anderen können sich auch Frauen, die bereits Aufsichtsratsmandate inne haben, ebenfalls in dieser Datenbank registrieren. Die Suche nach hochqualifizierten Kandidatinnen für Aufsichtsratsfunktionen wird somit vereinfacht und erleichtert.

Den Link zur Aufsichtsrätinnendatenbank finden Sie auf der Homepage [www.zukunft-frauen.at](http://www.zukunft-frauen.at)

## ÜBERSICHT über den 1. Durchgang 2010/2011

<p>9. September 2010 in der IV</p>	<p><b>Kick-off-Meeting</b></p>
<p>15. September 2010 in der WKÖ</p>	<p>1. Modul</p> <p><b>Erfolgreiche Unternehmensführung – Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand</b> Univ.-Prof. Dr. Christian Nowotny Vorstand des Instituts für Zivil- und Unternehmensrecht an der WU Wien</p> <p><i>Kamingesprächsgast:</i> DI Dr. Richard Schenz, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich und Beiratsmitglied bei Zukunft.Frauen</p>
<p>30. September 2010 in der IV</p>	<p>2. Modul</p> <p><b>Lead the Leaders – Kommunikation im Topmanagement</b></p> <p>Mag. Michaela Kern Kernkompetenz, Executive Consulting</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> DI Christina Fromme-Knoch, Geschäftsführende Gesellschafterin der Knoch, Kern &amp; Co. KG, Wietersdorfer Gruppe und Beiratsmitglied bei Zukunft.Frauen</p> <p>Mag. Bettina Selden, Vorstand Prisma Kredit, Vorstandsmitglied OeKB EH Beteiligungs- und Management GmbH und Aufsichtsrätin bei Euler Hermes Ungarn</p>
<p>21. Oktober 2010 in der WKÖ</p>	<p>3. Modul</p> <p><b>Der Jahresabschluss – Inhalt und Aussagekraft</b></p> <p>Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler Institut für Revisions-, Treuhand- &amp; Rechnungswesen an der WU Wien</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> Dr. Karin Exner-Wöhler, CFO Salzburger Aluminium AG und Beiratsmitglied bei Zukunft.Frauen</p> <p>Univ. Prof. DI Dr. Edeltraud Hanappi-Egger, Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement an der WU Wien</p>

<p>4. November 2010 in der WKÖ</p>	<p>4. Modul</p> <p><b>Führung und Macht – Konflikt und Krisenmanagement</b></p> <p>Christine Bauer-Jelinek Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> Dr. Viktoria Kickinger, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin INARA, Aufsichtsrätin bei Polytec und S&amp;T, Staatsoper, Burgtheater und Art for Art, Universitätsrätin der Wirtschaftsuniversität Wien</p> <p>Veit Schmid-Schmidfelden, CEO der RF Fertinger-Gruppe und Aufsichtsrat u.a. bei der Austrian Airlines AG</p>
<p>25. November 2010 in der IV</p>	<p>5. Modul</p> <p><b>Innere Organisation, Geschäftsordnung, Informationspflicht</b></p> <p>Mag. Marielouise Gregory MBA Leitung Rechtsabteilung der Telekom Austria TA AG</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> Dr. Edith Hlawati, Managing Partner von Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati (CHSH), Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Telekom Austria AG und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Österreichische Post AG</p> <p>Christa Wagner, Geschäftsführende Gesellschafterin JOSKO Fenster und Türen GmbH und Aufsichtsrätin bei VERBUND AG</p>
<p>9. Dezember 2010 in der IV</p>	<p>6. Modul</p> <p><b>Personelle Besetzung und Vergütungsmodelle</b></p> <p>Dr. Gundi Wentner Partnerin, Deloitte Consulting GmbH</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> Mag. Werner Wutscher, Vorstand der REWE International AG und Beiratsmitglied bei Zukunft.Frauen</p> <p>Mag. Bettina Glatz-Kremsner, Vorstand Casinos Austria AG und Vorstandsdirektorin Österreichische Lotterien GmbH</p>

<p>13. Jänner 2011 in der WKÖ</p>	<p>7. Modul</p> <p><b>Erfolgsfaktoren in der Verhandlungsführung in Top-Gremien</b></p> <p>Dr. Marlies Buxbaum Berater Zentrum Buxbaum</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> DI Leopold Miedl, Aufsichtsrat bei RHI AG</p> <p>Dr. Theresa Jordis, DORDA BRUGGER &amp; JORDIS RECHST-ANWÄLTE GMBH, Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Erste Bank Aufsichtsratsvorsitzende u.a. bei Miba AG, Wolford AG</p>
<p>27. Jänner 2011 in der IV</p>	<p>8. Modul</p> <p><b>Corporate Communications</b></p> <p>Dr. Bettina Gneisz-Al-Ani stv. Geschäftsführerin, FH Wien - Studiengänge der WKW</p> <p><i>Kamingesprächsgäste:</i> Elisabeth Stadler, Vorstandsvorsitzende der ERGO Austria International AG, Mitglied des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)</p> <p>Dr. Franz Semmerneegg, CFO der Kapsch Gruppe, Aufsichtsratsvorsitzender der Kapsch TrafficCom AG</p>
<p>3. März 2011 im BMWFJ</p>	<p><b>Abschlussveranstaltung</b> mit Präsentation der Programmteilnehmerinnen und Networking</p>



## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Edith Berger**

Leiterin Mentor Consulting und Mitglied des Managementboards der Reaktiv Unternehmensgruppe

- Mentor Consulting begleitet österreichweit Unternehmen aller Branchen bei Projekten zur Führungskräftefortbildung, Team- und Organisationsentwicklung
- Gesamtleitung dieses unabhängigen Profitbereiches in der Unternehmensgruppe samt Ergebnis-, Budget- und Personalverantwortung – sowie die Pflege und den Ausbau der Kundenbeziehungen.
- Führungsverantwortung für 23 TrainerInnen, BeraterInnen und Coaches



### **Dr.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Heike Frühwirth, PhD**

Leitung Forschungsabteilung. BDI – BioEnergy International AG

- Verfahrenstechnikerin – Tätigkeitsschwerpunkte: Verwertung von biogenen Rohstoffen, Biokraftstoffe, Bio-raffinerien
- Forschungsschwerpunkt Algenbiotechnologie
- Mitarbeit in internationalen Gremien, Vice Chair der European Biofuels Technology Plattform, Industrial Committee der European Algae Biomass Association
- Evaluatorin für die Europäische Kommission, DG Energy

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Diplomkommunikationskauffrau Gabriele Gaukel**

Eigentümerin, medienpoint Werbe- und VerlagsgesmbH

- Seit 15 Jahren selbständig, alleinige Eigentümerin der medienpoint Werbe- und VerlagsgesmbH
- 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Marketing, Werbung, Vertrieb und Zusammenspiel Handel - Industrie
- Engagiert in diversen Gremien der Wirtschaftskammer NÖ



### **Mag. Brigitte Gschiegel**

Director Corporate Communications, Frequentis AG

- Gesamtverantwortung für die Interne und Externe Unternehmenskommunikation der Frequentis-Unternehmensgruppe
- Sonderprojekte in direkter Zusammenarbeit mit dem Vorstand (Entwicklung Vision, Begleitung Strategieprozess, kommunikative Unterstützung von Change Management Prozessen); Unternehmenssprecherin und CSR-Verantwortliche
- Profundes PR, Medien & Marketing Know-how auch aus früheren beruflichen Tätigkeiten im Verlagsmanagement sowie in selbstständiger Tätigkeit in einer Kommunikationsagentur
- Ausbildung: Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien; umfassende Moderatoren- und Coaching-Ausbildung

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Brigitte Guttmann**

Bereichsleiterin für Abwicklungsmanagement, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

- Verantwortung für die operative Durchführung wesentlicher Abwicklungsaufgaben in der Erste Bank bzw. Budgetverantwortung für die ausgelagerten Back-Office Dienstleistungen und somit auch Steuerung dieser Aufgaben betreffend Scope der Dienstleistung und Management der dafür anfallenden Kosten.
- Vertretung der Erste Bank Österreich im Konzern zu Abwicklungsagenden.
- Aufsichtsratsvorsitzende in der Abwicklungstochter der Erste Bank und Sparkassen, sZV (Sparkassenabwicklungsgesellschaft)



### **Isabella Hackl**

Abteilungsleitung Key Account, ISS Facility Services

- kaufmännisch wie operativ verantwortlich für € 24 Mio.
- 10 Führungskräfte direkt unterstellt, insgesamt 860 MitarbeiterInnen
- Tätigkeitsschwerpunkte: Planung, Organisation und Umsetzung von Facilityservicekonzepten, Entwicklung von Strategien für Segmenterweiterungen



## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Anja Hasenlechner**

Geschäftsführende Gesellschafterin, Kreativberatungsagentur hasenlechner – artconsult GmbH

- Initiatorin und Obfrau des Forum Mozartplatz Raum für Wirtschaft und Kultur, einer Plattform der Begegnung zwischen Kreativschaffenden und der Wirtschaft
- Stellvertreterin von Präsidentin Kommerzialrat Brigitte Jank im Vorstand des Wirtschaftsbundes Wien sowie Obmannstellvertreterin der Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Wien
- Ausbildung: Studium der Kunstgeschichte mit Schwerpunkt zeitgenössischer Kunst an den Universitäten Wien, Harvard und Berkeley



### **Dr. Sabine Kelmayer-Tippow, LL.M.**

Leiterin Rechtsabteilung, BÖHLER-UDDEHOLM AG

- Aufbau der Rechtsabteilung ab 1998; Schwerpunkte Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht; Sonderprojekte der Konzerngesellschaften
- Übernahme diverser Aufsichtsrats- und Beiratsmandate in in- und ausländischen Konzerngesellschaften; Mitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance
- Ausbildung: Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien; Doktoratsstudium an der Johannes-Kepler-Universität in Linz; Postgraduate (LL.M.) an der London School of Economics

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Angelika Kitzbichler**

Finance Director Kraft Paper Mondi Europe & International

- Erfahrung in der Papier und Verpackungsbranche sowie im Energieerzeugungs- und verteilungssektor
- Tätigkeitsschwerpunkte: Akquisitionen und Integration, Restrukturierungen und unterschiedlichste Finanz- und Controllingfragestellungen; Projekt- und Risikomanagement sowie Organisationsentwicklung;
- Ausbildung: Studium der Betriebswirtschaftslehre Universität Innsbruck, Schwerpunkte Industrie und Handel
- internationale Erfahrung in Europa, Asien und Amerika



### **Dr. Ingrid Lawicka**

Leiterin der Unternehmenskommunikation, Infineon Technologies Austria AG

- Beruflicher Werdegang:  
Marketing- und Kommunikationsfunktionen inkl. Management mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung bei Apple Computer, Hard & Soft, Siemens Nixdorf, Fujitsu Siemens Computers, strakoma (Selbständigkeit)
- Fachliche Schwerpunkte:  
Marketing und Kommunikation: Produkt-Channel-Branchenmarketing, MarketingCommunications (Direct Marketing, Werbung etc.), Public Relations, Interne Kommunikation, Media Relations
- Additive Ausbildung & Berufserfahrung:  
Change Management, Management Self Assesment f. Qualitätsmanagement

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Gerlinde Layr-Gizycki**

Head Finance/HR, LGT Bank (Österreich) AG

- Verantwortungsbereiche Rechnungswesen, Controlling, Meldewesen und HR
- maßgebliche Mitverantwortung für zwei Start Ups im Bankenbereich
- frühere Tätigkeit in einer Big Four Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- als Projektmanagerin und als CFO internationale Erfahrung im englischsprachigen Raum, in Italien und in der Schweiz gesammelt



### **Mag. Martina Mader**

Leiterin Personalmanagement, RSC Raiffeisen Daten Service Center GmbH

- seit 2005 Leiterin Personal des Finanzdienstleisters mit 550 Mitarbeiter/innen, seit 2008 Prokuristin
- seit 14 Jahren im HR-Bereich in unterschiedlichen Positionen und Unternehmen (IT, Non Profit)
- aktuelle Schwerpunkte: Strategisches Personalmanagement, Personalentwicklung, Betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitsrecht
- Studium Kommunikationswissenschaft / Psychologie mit Zusatzausbildung Betriebswirtschaft und Arbeitsrecht

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Katharina Oppitz, MBA**

Geschäftsführerin, Springer-Verlag GmbH

- Weitere Aufgaben im Springer Konzern: Vice President Operations „Corporate Markets, Healthcare & Asia Pacific Sales“
- Branchenerfahrung in den Bereichen Verlag, Film & TV, Beratung
- Ausbildung: BWL, WU Wien; MBA Controlling & Finanzen, ÖCI Wien/WU Wien



### **Mag. Dr. Petra Pani**

Leitung Personalmanagement,  
Raiffeisenlandesbank Burgenland

- Tätigkeitsschwerpunkte: Recruiting, Personalentwicklung, Personalverwaltung, Betriebskommunikation, Arbeitsrecht Serviceleistungen für die Raiffeisenbanken im Burgenland
- Geschäftsführerin RLB Burgenland Unternehmensbeteiligungs GmbH
- seit 2004 in der Raiffeisenlandesbank Burgenland (bis 2010 Assistenz des Vorstandes)
- Studium der Rechtswissenschaften in Wien
- Universitätsassistentin am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht;  
Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Veröffentlichung Skriptum Verfassungsrecht

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Barbara Potisk-Eibensteiner**

Head of Finance & Investor Relations der RHI AG

- Verantwortlich für Treasury, Corporate Risk Management und Investor Relations
- Zuvor Group Treasurer bei Bohler-Uddeholm und Investment Banker bei der Bank Austria
- Schwerpunkt der Ausbildung Banking & Finance
- Geprüfte Finanzanalystin
- Erfahrung in Verwaltungsräten bzw. Beiräten von in- und ausländischen Konzerngesellschaften



### **Mag. Bettina Schifko**

Geschäftsführerin, WOCHE Steiermark GmbH

- insgesamt 8 Jahre in verschiedenen Unternehmen der Styria Media Group AG
- umfassendes Hintergrundwissen in der österreichischen Medienbranche mit Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich
- Juristin mit Ausbildung im Tourismusmanagement intensive Weiterbildung in den Bereichen Social Skills und General Management

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Christine Schwarz-Fuchs**

Geschäftsführerin, Buchdruckerei Lustenau GmbH

- alleinige Geschäftsführerin der Buchdruckerei Lustenau GmbH, Offsetdruckerei mit 80 Mitarbeitern
- Studium der Handelswissenschaften an der WU Wien, Auslandssemester an der University of New England in Armidale/Australien
- beruflicher Werdegang: Aviation Marketing Reserach bei Port of Portland/Portland International Airport, Oregon, USA; Kalkulation und Auftragsvorbereitung bei Craftprint, Dublin, Irland; Kalkulation und Auftragsvorbereitung bei The Printed Image, Dublin, Irland; Personal und Finanzen bei Buchdruckerei Lustenau GmbH, Lustenau, Vorarlberg, später Prokuristin und seit Ende 2002 Geschäftsführerin



### **Mag. (FH) Elisabeth Unger-Krenthaller**

Marketing & Communications Director SAP Österreich, Mitglied der Geschäftsleitung

- beruflicher Werdegang:
  - 7 jährige internationale Konzernenerfahrung in der IT und Software Branche (Microsoft, SAP), Fokus auf Marketing und Kommunikation (intern&extern) sowie Pre-Sales und Produktmanagement im B2B Umfeld
  - 4 jährige nationale Erfahrung im Handel und Tourismus
- Ausbildung:
  - Magistra Europäische Wirtschafts- und Unternehmensführung, Geprüfte E-Business Managerin, systemischer Coach, Diplomierte Tourismusskauffrau

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Margit Vatter, MBA**

Finance & Administration Manager für Central & Eastern Europe, Dynea Austria GmbH

- 10 Jahre Führungserfahrung in internationalem Konzernumfeld
- verantwortlich für Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, IT, Personal und Kommunikation
- Ausbildung: Studium der Handelswissenschaften und Advanced PGM-MBA für Executives an der WU Wien, Controller Performance Program an der Hanken School of Economics in Helsinki, Systemische Trainerin



### **Mag. Andrea Vaz-König**

Bereichsleiterin Corporate Business Solutions, BAWAG PSK

- zuständig für die Beratung von Unternehmen in den Bereichen Cash Management, Risikomanagement durch derivative Instrumente, Export- und Handelsfinanzierung, Geförderte Finanzierungen, Projekt- und Akquisitionsfinanzierung, Syndizierte Finanzierungen und Emissionsgeschäft;
- Aufsichtsratsmitglied der bankeigenen Tochtergesellschaft Österreichische Verkehrskreditbank
- Hintergrund: langjährige Erfahrung in der Betreuung von Unternehmen in Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie im internationalen Syndizierungsgeschäft

## Die Absolventinnen – Jahrgang 2010/2011



### **Mag. Sonja Wallner**

Leitung Controlling, A1 Telekom Austria

- Aufbau eines modernen Controllings mit adäquaten Controllinginstrumenten und Formung eines Controlling-Teams in der A1 Telekom Austria in der Post-Merger-Phase mit operativem und strategischem Controlling mit Budgetierungs- und Reportingfunktionen.
- Studium der Handelswissenschaften an der WU Wien und Università L. Bocconi Mailand. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit, die mit der IPO Vorbereitung der Telekom Austria im Jahr 2000 begann, sind Optimierungs- und Costsaving Projekte.





## Programmleiterin



**Mag. Michaela Kern**

An dem vorliegenden Programm Zukunft Frauen nehmen ausschliesslich bereits langjährig führungserfahrene Frauen teil.

Sie werden dadurch mit ihren außerordentlichen Managementqualitäten für eine breite Öffentlichkeit deutlich sichtbar. Sie erlangen die Präsenz die ihnen zusteht und verstärken ihre Qualifikationen für Funktionen in Topebenen.

Alle Programmteile – Vorträge von hochkarätigen Referenten - vermitteln spezifisches Fachwissen und die erforderlichen sozialen Kompetenzen für Positionen mit hoher Verantwortung.

Das Programm umfasst zudem eine Vielzahl von Gesprächen mit Kammingesprächsgästen aus dem Spitzenfeld der österreichischen Wirtschaft und legt damit die so wichtige Grundlage für die Vernetzung mit relevanten Entscheidergruppen.

Es liegt nun an den Unternehmen diese so wertvolle Ressource für ihren Erfolg einzusetzen. Nützen Sie diese!

**Michaela Kern**  
Programmleiterin  
Kern Executive Consulting

## Projektleitung



**Mag. Karin Haselböck**

21 weibliche Führungskräfte haben das Pilotprogramm Zukunft.Frauen absolviert. Diese hochqualifizierten Expertinnen kommen aus unterschiedlichen Branchen und verfolgen individuelle Karrierepläne und Zielsetzungen.

21 verschiedene Lebenswege haben jedoch eine Gemeinsamkeit: Es sind Frauen, die gemeinsam mit ihren männlichen Kollegen Verantwortung in den Führungsgremien des Landes übernehmen wollen, übernehmen können und auch übernehmen werden.

Möge dieses Miteinander bald eine Selbstverständlichkeit im Österreich des 21. Jahrhunderts sein!

**Mag. Karin Haselböck**  
Projektleiterin  
Wirtschaftskammer Österreich